

Einladung

Kooperationen zwischen
Jugendhilfe und Wirtschaft
im Land Brandenburg

Ein Gewinn für alle

Donnerstag, 18. Oktober 2001
Potsdam, Tagungshaus BlauArt
(Hermannswerder)

Veranstalter:
Landesjugendamt Brandenburg und Bundesinitiative
„Unternehmen: Partner der Jugend“ (UPJ)
– UPJ-Büro Berlin-Brandenburg

Thema:

In anderen europäischen Staaten ist es längst Alltag: Unternehmen engagieren sich gezielt und längerfristig im Gemeinwesen. „Corporate Citizenship“ bezeichnet solche praktische Beteiligung von Unternehmen an Projekten in der Jugend- und Sozialarbeit, in Kultur, Umwelt oder Sport. Ziele dieses Engagements von Unternehmen sind ein „funktionierendes Gemeinwesen“ und zugleich die Schaffung eines Nutzens für die Unternehmen.

In Deutschland beginnt die Diskussion über den **Brückenschlag zwischen unternehmerischem Nutzen und gesellschaftlichem Engagement**: UNO, EU-Kommission und Deutscher Bundestag haben entsprechende Initiativen gestartet. Die Medien berichten immer häufiger zum Thema: Einzelne praktische Beispiele kleiner, mittelständischer und großer Unternehmen, die neben Geldspenden vor allem Sachmittel, ihr Know-how, Produkte und Unternehmensleistungen, Zeit, ihre Logistik u.v.m. zur Verfügung stellen, werden bekannt.

Was tut sich im Land Brandenburg zum Thema? Wie gelingen **Kooperationen zwischen Jugendeinrichtungen und Unternehmen**, bei denen beide Seiten gewinnen? Welche praktischen Beispiele gibt es bereits? Welchen Nutzen bietet ein Engagement den Unternehmen, den Organisationen, den Jugendlichen, dem Gemeinwesen?



Wir bedanken uns für die Unterstützung der Veranstaltung bei: Brandenburg Klinik im Verbund der Michels-Kliniken, Family Frost, IHK Cottbus, IHK Potsdam, InvestitionsBank des Landes Brandenburg, Amt Brück, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Bundesjugendministerium.

Zielsetzung:

- **Praktische Beispiele im Land Brandenburg:** Was gibt es bereits?
- **Kooperationsprojekte als Bestandteil der Unternehmensentwicklung:** Was nützt soziales Engagement einem Unternehmen?
- **Kooperationsprojekte initiieren und gestalten:** Wie geht das?
- **Rahmenbedingungen von Kooperationen auf regionaler Ebene:** Was können Politik und Verwaltung tun?
- **Unternehmen gewinnen**, die sich bislang noch nicht im Gemeinwesen engagieren.
- **Landkreise gewinnen**, die dafür noch keine Strategien entwickelt haben.

Teilnehmer/innen:

Vertreterinnen und Vertreter von **Brandenburger Unternehmen und Betrieben**, Vertreterinnen und Vertreter aus **Politik, Verwaltung, Medien** sowie von Kinder- und Jugendprojekten und ihren Kooperationspartnern aus der Wirtschaft.

Teilnahmebeitrag:

Die Veranstaltung ist für die Teilnehmenden kostenlos.

10.00 Uhr Begrüßung – Statements – Talkrunde

Dr. Doris Scheele (Landesjugendamt), **Dr. C. Wolfgang Vogel** (Staatssekr. Ministerium für Wirtschaft, angefragt), **Dr. Reinhard Lang** (Unternehmen: Partner der Jugend)

Ute Kumpf (MdB, Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements“):
Das bürgerschaftliche Engagement von Unternehmen: Gesellschaftliche Bedeutung – was tut die Politik?

Gerda Geurtsen (Stichting Rijnstad, Arnheim)
**Die „Arnheimer Herausforderung“:
Wie kann man das bürgerschaftliche
Engagement von Unternehmen wecken?**
Ein Beispiel von unseren Nachbarn

Praktische Beispiele aus Brandenburg:
**Warum engagieren sich Unternehmen im
Gemeinwesen?** Talk-Runde mit **Silke Behrens**
(EKO Stahl), **Michael Bock-Petzolt** (GSE),
Horst Jordan (e.dis, angefragt), **Horst Meißner**
(DaimlerChrysler), **Falk Zientz** (GLS Gemein-
schaftsbank). Moderation: Heino Giermann
(ORB, Redaktion "Klartext")

12.30 bis 13.30 Uhr Mittagessen und Pressegespräch

13.30 bis 15.30 Uhr Erfahrungsaustausch und Präsentationen in 4 Workshops

**Workshop 1: Kooperationen im Bereich
Freizeit/Stadtentwicklung/Kultur**
u.a. mit **Gerhard Dombrowski** (Hennigsdorfer Woh-
nungsbaugesellschaft), **Annegret Grenzius**, **Bärbel
Richter** und **Doreen Richter** (dm Drogeriemarkt),
Horst Jordan (e.dis, angefragt), **Elmar Kirsch** und
NN (Nike Town Berlin), **Michael Thiele** (Sjödalshus),
Hubert Thielicke (Family Frost). Moderation: Ger-
hard Mittelstädt (Landesjugendamt Brandenburg)

**Workshop 2: Kooperationen im Gemeinwesen
entwickeln: Was kann die Verwaltung tun?**
mit **Gerda Geurtsen** (Stichting Rijnstad, Arnheim),
Wenke Hanack (Modellprojekt des Landesjugend-
amtes im Amt Brück), **Marianne Neu** (Jugendamt
Barnim), **Alexandra Waldmann** (UPJ-Partnerbüro
im Jugendamt Wiesbaden). Moderation: Peter
Kromminga (Bundesinitiative „Unternehmen:
Partner der Jugend“ (UPJ)

**Workshop 3: Kooperationen
im Bereich Bildung/Schule**
u.a. mit **Silke Behrens** (EKO Stahl), **Michael Bock-
Petzolt** (GSE) und **Sabine Tönnis** (Evangelischer
Jugendhilfeverein), **Dirk Pohlmann** (CargoLifter).
Moderation: Andreas von Essen (SPI Brandenburg)

**Workshop 4: Kooperationen im Bereich
Ausbildung/Arbeit/Existenzgründung**
u.a. mit **Uwe Hänsch** (Max Bögl Bauunternehmung),
Katrin Hukal (Projekt Enterprise) und **Falk Zientz**
(GLS Gemeinschaftsbank), **Horst Meißner** (Daimler-
Chrysler), **Paul-Gerhard Thiele** (BASF Schwarzheide).
Moderation: Barbara Tennstedt (FIPP/UPJ-Büro
Berlin-Brandenburg)

15.30 bis 16.00 Uhr Kaffeepause

**16.00 bis 17.00 Uhr
Rundgespräch
Die Zukunft des bürgerschaftlichen
Engagements von Unternehmen in
Brandenburg**
mit **Dirk Pohlmann** (CargoLifter), **Klaus
Wacker** (IHK Potsdam), **Thomas Gleißner**
(Landesjugendhilfeausschuß), **Bernd
Mones** (Landesjugendring Brandenburg),
Andreas Hilliger (Ministerium für Bil-
dung, Jugend und Sport), **Reinhard
Hilscher** (Wirtschaftsförderung Branden-
burg a.d.H., angefragt), **Gunter Fritsch**
(MdL, SPD-Fraktion). Moderation: Heino
Giermann (ORB, Redaktion "Klartext")

17.00 Uhr Ausklang am Büfett

Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit,
Kooperationsprojekte, Arbeitshilfen und Initiativen
zum Thema mit eigenen Info-Ständen und Materia-
lien vorzustellen. Bitte sprechen Sie uns an.

Information und Anmeldung

UPJ-Büro Berlin-Brandenburg
in der Paritätischen Akademie Berlin
Tucholskystraße 11 – 10117 Berlin
fon: 030 – 28 04 95-107/fax: -29
eMail: upj@akademie.org

Ansprechpartner/in:
Anette Lahn, Reinhard Lang